

(Zuwendungsempfänger)

....., den.....200
 Ort/Datum
 Telefon

Versorgungsamt Düsseldorf
 Abteilung für Sozialpolitische
 Förderprogramme
 Postfach 10 51 52
 40042 Düsseldorf

über den¹⁾
 zuständigen Spitzenverband der
 Freien Wohlfahrtspflege

Verwendungsnachweis

Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen

Gewährung von Zuwendungen für Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten nach den Richtlinien des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 09.04.2001
 (SMBI. NRW. 26)

Durch Zuwendungsbescheid(e) des Versorgungsamtes Düsseldorf		
vom	Az.:	über _____ DM
vom	Az.:	über _____ DM
wurden insgesamt _____ DM bewilligt.		
Es wurden ausgezahlt insgesamt _____ DM		

I. Sachbericht

(Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme u.a. Beginn, Maßnahmedauer, Abschluss, Nachweis des geförderten Personals, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zu Grunde liegenden Planungen und vom Finanzierungsplan.)

¹⁾ Gilt nur bei Antragstellern, die einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege angehören

II. Zahlenmäßiger Nachweis

1. Einnahmen ¹⁾				
Art Eigenanteil, Leistungen Dritter, Zuwendungen	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	DM	v.H.	DM	v.H.
Eigenanteil				
Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)				
Bewilligte öffentliche För- derung durch				
Zuwendung des Landes				
Insgesamt				

2. Ausgaben ²⁾				
Ausgabengliederung	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	insgesamt	davon zuwen- dungsfähig	insgesamt	davon zuwen- dungsfähig
	DM	DM	DM	DM

¹⁾ Sofern der Zuwendungsempfänger die Einnahmen in der Sachakte in zeitlicher Reihenfolge und nach Buchstabenstellen geordnet festgehalten hat, können die Einnahmen entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplanes (wie unter 1. dargestellt) summarisch dargestellt werden. Dies gilt sinngemäß für die Ausgaben.

²⁾ Bei der Überschreitung der Einzelansätze um mehr als 20 v.H. ist auf einem besonderen Blatt anzugeben, ob die Bewilligungsbehörde der Überschreitung zugestimmt hat (Datum/Az. der Zustimmung der Bewilligungsbehörde).

Insgesamt				

III. Ist-Ergebnis

		Lt. Zuwendungsbescheid bzw. Finanzierungsplan zuwendungsfähig DM	Ist-Ergebnis laut Ab- rechnung DM
Ausgaben (Nr. II.2)			
Einnahmen (Nr. II.1)			
Mehrausgaben	Minderausgaben		

IV. Bestätigungen

Es wird bestätigt, dass

- ☐ die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden,
 - ☐ die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Ausgaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
 - ☐ die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände nach der Nr. 4.2 ANBest-P vorgenommen wurde.
 - ☐ *)eine Prüfungseinrichtung im Sinne der Nr. 7.2 ANBest-P
 - ☐ nicht unterhalten wird
 - ☐ unterhalten wird und
 - ☐ die Prüfung der Verwendungsnachweise durch die Prüfungseinrichtung mit folgendem vollständigen Ergebnis erfolgt:
 - ☐ siehe den beigefügten Prüfvermerk/-bericht
 - ☐
- (Angabe des Prüfergebnisses)
- ☐ *)ein(e) sachlich und fachlich unabhängige(r) Beauftragte(r)
(Abschlussprüfer/-in, wie z.B. Steuerberater/-in, Wirtschaftsprüfer/-in oder geeignete(r) nebenberufliche(r) bzw. Ehrenamtliche(r) Abschlussprüfer/-in, Prüfungsgesellschaft) die Prüfung des Verwendungsnachweises mit folgendem Ergebnis vorgenommen hat:

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

☐ siehe den beigegeführten Prüfvermerk/-bericht

☐
(Angabe des Prüfergebnisses)

☐
.....

.....
(Datum)

.....
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

¹⁾
(Zuständiger Spitzenverband)

.....
(Ort/Datum)

Es wird bestätigt, dass jährlich mindestens 20 v.H. der Zuwendungsempfänger dieses Förderbereiches vollständig oder bei allen Zuwendungsempfängern dieses Förderbereiches die Bücher und Belege oder sonstigen Unterlagen im Umfang von mindestens 20 v.H. geprüft wurden. Dabei wird sichergestellt, dass jeder Zuwendungsempfänger je Förderbereich mindestens einmal innerhalb von 5 Jahren einer Prüfung insgesamt unterzogen wird. Die Prüfung und der Prüfungsumfang werden hier in den Spitzenverbandsunterlagen durch Erstellung von Prüfungsplänen aktenkundig gemacht.

.....
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

V. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine - die aus der Anlage ersichtlichen - Beanstandungen.

¹⁾ Gilt nur bei Zuwendungsempfängern, die einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege angehören.

.....
Ort/Datum

.....
(Unterschrift)